



Kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit und Pfarrhaus

Magdalenenstr. 47, 51
Inventar-Nr. 60
Denkmalisten-Nr. A 281

Saalkirche mit Backsteinfassade in neuromanischer Formgebung mit expressionistischen Details. Erbaut 1924-1926 von dem Gelsenkirchener Architekten Josef Franke. Hauptkörper mit hohen Rundbogenfenstern. Gedrungener, mächtiger Chorturm mit einem hinter einem Zickzackfries zurückgestuften Glockengeschoss. Turm mit Walmdach und einem über Kreuz eingesetztem Pyramidendach. Westlich Sakristeianbau in Form einer Apsis. Östlich vom Hauptkörper abgesetzter Portalvorbau mit Walmgesims mit kleinem Fronton. Alle Dächer schiefergedeckt.

Im Inneren Neuausmalung von 1988 als künstlerisch gelungene Neuinterpretation der ursprünglichen Ausmalung.



Magdalenenstr. 47, 51, 1983